

Valkenswaard. Belgiens Olympia-Neuling Nicola Philippaerts gewann in Valkenswaard einen Tag nach dem Grand Prix der Global Champions Tour das Finalspringen vor Hans-Dieter Dreher.

Vor dem Abflug zu seinen ersten Olympischen Reiterspielen in Rio de Janeiro gewann der Belgier Nicola Philippaerts (23) beim 5-Sterne-CSI in Valkenswaard/ Niederlande die letzte hochdotierte Konkurrenz. Der Freund der spanischen Olympiastarterin in der Dressur, Morgan Barbancon, siegte im Stechen der 62.000 Euro-Prüfung auf dem Schimmelwallach Harley, dafür gab es als Prämie 30.327 €. Knapp eine halbe Sekunden langsamer war als Zweiter der Südbadener Hans-Dieter Dreher (Weil) auf dem Hengst Embassy II (18.380). Hinter dem Sieger im Grand Prix des CSIO der Schweiz in St.Gallen wurde Jos Verlooy (Belgien) auf Sunshine Dritter (13.785).

Daniel Deußer (Mechelen/ Belgien) platzierte sich auf der Stute Equita als zweitbesten Deutscher als Zehnter, er hatte wegen eines Abwurfs im Normalumlauf das Stechen verpasst. Zwei Tage zuvor hatte er auf der neunjährigen Stute Happiness van T Paradijs eine Prüfung mit ähnlichem Schwierigkeitsgrad für sich entscheiden können und 20.394 € kassiert.